Zweites Blatt. **Der Enztäler.** Zweites Blatt.

№ 52. | Samstag den 2. März 1929. | 87. Jahrgang.

Württemberg.

Stuttgart, 1. März. (Versuchter Lustmord.) Am Donnerstag abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde in einem Hause der Eichstraße an der 28 Jahre alten Hilfsarbeitersehefrau Marie Erlenmaier ein Mordversuch verübt. Die Erlenmaier hatte nachmittags in der im gleichen Hause befindlichen Wirtschaft einen Gast kennengelernt, mit dem sie sich, nachdem sie mit ihm noch eine andere Wirtschaft besucht hatte, abends in ihre Wohnung begab. Hier hat der Unbekannte die Erlenmaier in sexueller Erregung auf ein Bett geworfen und ihr an beiden Halsseiten und am Kinn mit einem Taschenmesser erhebliche, jedoch zunächst nicht lebensgefährliche Stichverletzungen beigebracht. Als Täter wurde der verheiratete 47 Jahre alte Schlosser Mathias Schleicher ermittelt und heute vormittag in seiner Wohnung in Münster festgenommen. Er ist geständig. Schleicher ist der gleiche Täter, der am 25. Oktober 1922 in der Kanalstraße in Cannstatt ebenfalls aus sexuellen Beweggründen die 44 Jahre alte Gelegenheitsarbeiterin Karoline Pfefferkorn getötet hatte. Er war wegen dieser Straftat zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt und am 29. Juli 1927 als bedingt begnadigt aus der Strafanstalt entlassen worden.

Feuerbach, 1. März. (Tödliches Autounglück.) Am Donnerstag vormittag ist in der Ludwigsburgerstraße ein Personenauto mit einem Latrinenwagen zusammengestoßen. Der Führer des Autos, der praktische Arzt Dr. Brunk von Hemmingen bei Leonberg, wurde schwer verletzt, seine mitfahrende Frau war sofort tot. Beide Fahrzeuge sind schwer beschädigt.

Hemmingen, OA. Leonberg, 1. März. (Tragischer Tod.) Eine überaus schmerzliche Kunde durcheilte gestern mittag die Gemeinde. Herr und Frau Dr. Brunk waren mit ihrem Wagen auf der Fahrt nach Stuttgart zu einer Aufnahmeprüfung ihres ältesten Sohnes. Auf der Prag bei Stuttgart stieß, wie schon kurz gemeldet, ihr Wagen mit einem anderen Auto zusammen. Die Insassen wurden sehr schwer verletzt. Frau Dr. Brunk starb auf dem Transport ins Katharinenhospital, woselbst der Gatte an schwerer Gehirnerschütterung darniederliegt. Der Familie, insbesondere den 5 unmündigen Kindern, die hier und in Süddeutschland keine Verwandten haben, wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Ludwigsburg, 1. März. (Der Gemeinderat besichtigt die Unterkunftsräume der Gemeinschaft der Freunde.) Vor Beginn der gestrigen öffentlichen Gemeinderatssitzung stattete der Gemeinderat der Gemeinschaft der Freunde, Bausparkasse, die vorläufig in der Porzellanfabrik untergebracht sind, einen Besuch ab. Der gesamte Betrieb umfaßt 5 Prokuristen, 7 Bevollmächtigte und 228 weitere Personen, zusammen 240 Personen, davon 181 in Ludwigsburg und 59 in Wüstenrot. Nach der genauen Besichtigung des fortschrittlichen Betriebs versäumte der Oberbürgermeister Dr. Schmid nicht, die volkswirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens zu betonen. Das Beispiel der G. d. F. zeige, daß das Bedürfnis der Volksgenossen nach einem Eigenheim weit verzweigt sei und das Vorbild der G. d. F. zeige, daß der hier beschrittene Weg schon zu ganz greifbaren Erfolgen geführt habe.

Sprech-Apparate
die neuesten Modelle!
Schallplatten
Musik - Gesang - Tanz - Schlager
Stets das Neueste!
Zahlungs-Erleichterung!
Schmid & Buchwaldt,
Pforzheim,
Telefon 1613. — Poststraße 1. „Im Industriehaus".

Tübingen, 1. März. (Begnadigung des Nagolder Mörders.) Rechtsanwalt Dr. Ernst, der Verteidiger des Mörders der Altensteiger Witwe Steiner, erhielt folgendes Schreiben vom Justizministerium: „Der Staatspräsident hat durch Entschließung vom 18. d. M. die dem Hilfsarbeiter Karl Friedrich Maier von Nagold wegen Mords zuerkannte Todesstrafe unter Aufrechterhaltung des übrigen Inhalts des Urteils des Schwurgerichts Tübingen vom 12. November 1928 im Wege der Gnade in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt."

Ulm, 2. März. (Zur Oberbürgermeisterwahl.) Die Sozialdemokratische Partei Groß-Ulm, der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, Ortsausschuß Ulm und das Arbeiter-Sport- und Kulturkartell Ulm haben sich für die Kandidatur von Oberbürgermeister Dr. Schwammberger entschieden.

Buchau, 1. März. (Bösartiger Farren.) Bei der Schule scheute ein Farren eines hiesigen Viehhändlers, verletzte seinen Begleiter oberhalb des Auges und rannte ihn zu Boden. Der Farren wurde von einer gerade anwesenden Frau sofort mit großer Entschlossenheit gefangen.

Baden.

Dossenheim bei Heidelberg, 28. Febr. Heute nachmittag gegen 2 Uhr brach hier im Porphyrwerk der Firma Batter, die den Steinbruch vor etwa einem Jahr in Pacht von der Gemeinde übernommen hat, ein Brand aus, der in 2 bis 3 Stunden die gesamten Gebäude und Anwesen des großen Werkes zerstörte. Die Dossenheimer Feuerwehr konnte gegenüber den Flammen kaum etwas ausrichten, da alle Betriebsanlagen in der Höhe am Abhang liegen, und außerdem alle Wasserleitungen zugefroren waren.

Walldorf, 27. Febr. Junge Burschen erlaubten sich in den letzten Tagen den Unfug, dem Fabrikanten M. von hier einen Schabernack zu spielen. Sie setzten sich abends in den Straßengraben und wenn er vorüberkam sprangen sie auf, erhoben ein Geschrei und riefen: „Schießt! Schießt!" Der ängstliche M. lief dann jedesmal zur Freude der Burschen davon. Da er sich aber bedroht fühlte, kaufte er sich einen Revolver. Die Burschen gingen immer frecher vor und setzten sich sogar abends mit M. an den Wirtshaustisch. Kurz bevor er aufbrechen wollte, verließen sie das Lokal, um ihren Streich zu wiederholen. Als sie dann in der Dunkelheit aus dem Graben sprangen und ein drohendes Geschrei erhoben, zog der ängstlich gewordene M. seinen Revolver und feuerte. Der junge C. wurde durch einen Schuß ins Bein so schwer verletzt, daß man ihn ins Krankenhaus schaffen mußte.

Heidelberg, 1. März. Im Versorgungshaus für Säuglinge und werdende Mütter, das abseits der Stadt im Siebenmühletal liegt, brach ein gefährliches Großfeuer aus, das den Dachstuhl in kurzer Zeit in Asche legte. Die Insassen, darunter 30 Säuglinge und 16 vor ihrer Niederkunft stehende Frauen, ferner eine Reihe von Säuglingslehrschwestern und die Schwestern waren bereits in tiefem Schlaf, als die Einwohner des Stadtteils Handschuchsheim auf den hellen Feuerschein aufmerksam wurden. Sie eilten zum Heim und alarmierten die Bewohner. Während der brennende Dachstuhl bereits herabprasselte, wurden die Säuglinge in Decken gut verpackt bei der eisigen Kälte herausgetragen und in Privatquartieren untergebracht. Auch die Wöchnerinnen wurden dort aufgenommen. In zahlreichen, rasch requirierten Autos wurden dann im Lauf der Nacht die Kinder und Wöchnerinnen den städtischen Heilanstalten zugeführt. Der durch den Brand entstandene Materialschaden ist außerordentlich groß.

Vermischtes.

Ein Dorf ausgehungert. Am Donnerstag gelang es, zu dem Dorfe Zavaje bei Karlstadt vorzudringen, das infolge der riesigen Schneefälle seit einem Monat von der Außenwelt vollständig abgeschnitten war. Den Ankommenden bot sich ein schrecklicher Anblick. Die Dorfbewohner hatten sämtliche Lebensmittel aufgezehrt und lagen schwach und erschöpft in ihren Betten. 25 Personen waren bereits verhungert. Von Karlstadt ist eine Expedition mit Lebensmitteln nach Zavaje aufgebrochen, um die Ueberlebenden zu retten. Durch das warme Wetter hat sich das Eis der Save mit rasender Schnelligkeit in Bewegung gesetzt. In der Nähe von Agram brach der Damm und die Wogen stürzten sich mit riesigen Eismassen auf ein Dorf, dessen Bewohner auf die Dächer flüchteten. Sie riefen verzweifelt um Hilfe, doch war es unmöglich, ihnen zu helfen. Heute wird Militär den Versuch machen, zu den Unglücklichen vorzudringen.

Sie leidet natürlich — an Kleptomanie. Der Direktor eines großen Pariser Modengeschäfts wollte abends eben sein Büro verlassen, als er in einem bereits im Dunkeln liegenden Salon ein verdächtiges Geräusch hörte. Er ließ sofort Polizisten kommen, die in dem Salon auf einem Sofa eine elegante Dame schlafend vorfanden. Zu seinem Erstaunen erkannte der Direktor in ihr eine Kundin seines Hauses, die, wie er wußte, in nahen Beziehungen zu einem ausländischen Diplomaten stand. Die Dame wurde von den Polizisten wach gerüttelt, worauf sie erklärte, man habe sie aus Versehen eingeschlossen, und da ihre Rufe nicht gehört worden seien, habe sie sich auf das Sofa schlafen gelegt. Diese Geschichte kam den Polizisten ziemlich unglaubwürdig vor. Die Dame wurde deshalb mit auf das Revier genommen, wo man bei ihr einen großen zusammengelegten Sack aus feiner Leinwand vorfand, über dessen Zweck sie keine Auskunft geben wollte. Unterdessen wurde in ihrer Wohnung eine Untersuchung vorgenommen, wobei man zahlreiche seidene Kleider, Pelzmäntel und große Mengen feiner Wäsche vorfand, die offenbar von umfangreichen Ladendiebstählen herrührten. Die Dame wurde bis zur Aufklärung ins Gefängnis gesteckt.

☞ Der heutigen Auflage liegt eine Sonderbeilage der Firma Dr. Oehler, Buchhandlung, Offenbach (Main) bei, betr. Bestellung auf die „Illustrierte Roman-Welt", worauf wir hiermit hinweisen.

Friedr. Breusch, Pforzheim,
Inh.: Fr. Roth.
Telefon 985. Metzger-Straße 7. Nächst dem Marktplatz
Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.
Spezialität:
Anfertigung kompletter Braut- und Kinder-Ausstattungen.
Herrenwäsche nach Maß.

Entlarvt!

Roman von Otto Elster.

Copyright by Greiner & Co., Berlin NW 6.
(Nachdruck verboten.)

12. Fortsetzung.

Rauschender Applaus belohnte die Spieler. Eine ältere Dame umarmte und küßte Erika, und die Herren umdrängten sie, um ihre Komplimente zu sagen.

Und das alles hatte sie dem schönen Stanislaus zu danken, der wie ein Sieger dastand, mit einem seltsamen Schein auf dem Antlitz und einem Leuchten in den dunklen Augen, das sie fast erschreckte, vor dem sie sich fürchtete und von dem sie sich doch wie durch eine magische Gewalt angezogen fühlte.

Er küßte ihr die Hand und flüsterte ihr einige zärtliche Worte zu.

Da schrak sie zusammen und trat einen Schritt von ihm zurück. Noch nie hatte er solche Worte zu ihr zu sprechen gewagt. Eine namenlose Angst krampfte ihr Herz zusammen, hilfesuchend blickte sie sich um; wenn sie doch jemand hätte, mit dem sie wieder lachen und scherzen konnte wie früher mit Fritz Born . . . und mit einem Male sah sie den treuen, lieben, guten Blick seiner Augen wieder vor sich, sah sein liebes, lachendes, übermütiges Gesicht — und unwillkürlich wandten sich ihre Augen nach der Fensternische, in der vorhin Fritz gestanden.

Aber die Nische war leer. Fritz hatte den Saal verlassen und sich der Gruppe der jungen Herren zugesellt, die um die Erdbeerbowle saßen.

Traurig wandte sich Erika ab. Sie wußte, sie hatte einen treuen Freund verloren.

6. Kapitel.

Fritz Born kämpfte mit sich einen schweren Kampf. Früher war ihm der Gedanke, daß er die Tochter des Gutsbesitzers Hambach leidenschaftlich lieben könne, überhaupt nicht in den Sinn gekommen. Wohl war er sich bewußt, daß er Erika gern hatte und mit niemandem lieber plauderte, lachte und scherzte, aber an eine ernsthafte Leidenschaft hatte er nicht glauben können und wollen. Der gesellschaftliche Abstand zwischen ihm und Erika erschien ihm zu groß, als daß er kühne Hoffnung hätte hegen können, Erikas Liebe zu gewinnen, und er war zu verständig, als daß er sich wieder einer hoffnungslosen Leidenschaft hingeben wollte.

Aber alle seine kühnen Ueberlegungen und Verstandesgründe hatten ihm nichts genützt. Als er sah, daß ein anderer Mann, den er nicht einmal hochschätzen und achten konnte, sich Erika näherte und das Interesse des jungen Mädchens zu wecken schien, so daß sie ihm, dem früheren Freund, kalt und gleichgültig gegenübertrat, da flammte seine Leidenschaft in hellen Gluten empor, da wuchs seine Liebe von Tag zu Tag, bis sie alle seine Gedanken, all seine Träume erfüllte.

Wer war der bessere Mann — er oder Stanislaus von Prokowsky? so fragte sein Stolz und seine Eigenliebe. War jener nicht ein Schmeichler, ein Kriecher, ein Heuchler, ein Lügner? Fritz war wohl der einzige, der mit dem durch Eifersucht geschärften Blick den wahren Charakter des schönen Stanislaus erkannte, zumal er ihn ja auch in der verfänglichen Gesellschaft der rothblonden Dame in Altheide gesehen, das Gespräch der beiden gehört hatte und darauf auf das Verhältnis Prokowskys zu der blonden Schönen schließen konnte.

Und nun wagte es dieser Lebemann, seine Augen zu Erika, dem Inbegriff jungfräulicher, fast noch kindlicher Reinheit, zu erheben?

Des jungen ehrlichen Mannes Blut kochte, wenn er die Heuchelei sah, mit der Stanislaus alle zu umgarnen wußte — selbst den Gutsherrn und den alten Inspektor.

Sollte er diesen wenigstens die Augen über den wahren Charakter Prokowskys öffnen? Sollte er ihnen sagen, in welcher vertraulichen Situation er ihn mit der Dame in Altheide getroffen?

War es nicht seine Pflicht, Erika vor diesem Betrüger zu warnen?

Aber dann sträubte sich wieder ein Gefühl in ihm dagegen, den Angeber zu machen, vielleicht als Spion, als Verleumder zu erscheinen.

Was konnte er denn auch sagen? — Daß er Stanislaus mit einer Dame auf der Kurhausterrasse in Altheide gesehen — weiter nichts. Genügte das, um seine ehrenhafte Gesinnung zu verdächtigen?

Gewiß nicht.

Wie leicht würde es Prokowsky werden, den Vorgang ganz harmlos darzustellen. Und in welchem Lichte würde dann er selbst erscheinen?

Nein, er mußte schweigend zusehen, wie sich der schöne Stanislaus von Tag zu Tag mehr in die Gunst der Familie einschlich und von Tag zu Tag in ein vertraulicheres Verhältnis zu Erika trat, die schon mit ihm allein ausritt und fast jeden Abend mit ihm musizierte.

Aber mußte Fritz denn dies alles mit ansehen? War er so schwach, daß er sich nicht losreißen konnte?

Trotzig richtete er sich empor, und rasch wie er in allen seinen Entschlüssen war, ließ er sich bei dem Gutsbesitzer melden, um diesen um seine Entlassung zu bitten.

Erstaunt sah dieser ihn an.

„Habe ich recht verstanden, Herr Born — Sie wollen uns verlassen?"

„Ja, Herr Hambach," war die trotzige Antwort. „Zum ersten Oktober bitte ich um meine Entlassung — da ich mir aber jetzt schon einen anderen Wirkungskreis suchen möchte, so bitte ich, mich jetzt schon zu entlassen."

„Wollen Sie mir nicht den Grund Ihrer Absicht angeben?"

„Ich habe keinen besonderen Grund . . ."

„Es gefällt Ihnen nicht mehr hier?"

„Nein, Herr Hambach — ich möchte mir einen anderen Wirkungskreis schaffen. Ich fühle mich hier überflüssig seit Herr von Prokowsky hier ist."

Der Gutsbesitzer pfiff leise durch die Zähne. Dann lächelte er etwas spöttisch und sagte:

„Eifersüchtig, Herr Born?"

„Ich habe nicht das Recht eifersüchtig zu sein, Herr Hambach."

(Fortsetzung folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Konfirmanden-
Kommunikanten-

Hüte Mützen Schirme

Krawatten - Hosenträger - Handschuhe
kaufen Sie
am besten u. preiswertesten
bei

Ed. Klein Schloßberg 2 am Marktplatz | Spezial-Haus **Globus** Westliche 42 Telefon 3173

Pforzheim.

Bei Einkauf von Mk. 5.– an, erhält Jeder einen
Pracht-Globus mit **Sparbüchse**
als Geschenk

Herabgesetzt!

Winter Mäntel

zu besonders
billigen Preisen 460

Krüger & Wolff
Pforzheim

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Regelmäßige direkte Abfahrten nach

CANADA

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt

Neuenbürg: Theodor Weiß, Marktstr. 146;
in **Stuttgart:** Norddeutscher Lloyd, General-Agentur für Württemberg, Königstr. 15.

An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, sowie Hypotheken- und Baugelder

vermittelt zu günstigen Bedingungen
E. Waidner, Imob.,
Pforzheim, Bleichstraße 11, Telefon 1766.
Gute Referenzen. — — — — Rückporto erbeten.

Maßarbeit — Qualitätsarbeit

aus erstklassigen Stoffen und besten Zutaten kann nur vom Fachmann, vom Schneidermeister, hergestellt werden.

Sie behält dauernd guten Sitz und gute Form und ist daher die dauerhafteste und somit im Grunde billigste Kleidung. Wenden Sie sich darum an einen wirklichen Fachmann.

Schneider-Zwangsinnung
Neuenbürg.

Autofahren

lernen Sie gründlich auf nur neuen modernen Fahrzeugen in der

Priv.-Kraftfahrschule

Pforzheim G. m. b. H., Maximilianstr. 159

Unser neu eingerichteter Unterrichtsraum bietet angenehmen Aufenthalt
Kursbeginn täglich — Mäßige Honorare — Lehrplan kostenlos
Telephon 5158

Generationen

Menschen haben urkundlich, 15000 Zeugnisse beweisen das, die Vorzüge und Wirksamkeit der
Kaisers Brust-Caramellen
erprobt, also der Jüngste und der Aelteste eines Stammes sind Nutznießer dieser wohltätigen Erfindung, die keiner Schleckerei dient, sondern der Gesundheit der Menschen. Kaisers Brust-Caramellen sind in ihrer Zusammensetzung gleichzeitig nahrhaft durch Malzextraktgehalt. Sie bewegen vor hartnäckigen vor allen Dingen schnell und sicher Husten, Heiserkeit, Katarrh. Sie sind ein wahres Volksmittel.
Beutel 40 Pfg. Dose 90 Pfg.
Wer alt werden will, nehme sie jung schon

Kaiser's
Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen

Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

Ohne Zwischenhandel, direkt an Verbraucher.

Verbraucher gesucht:
Kontaktleinen, Flaschenzugleinen, Feuerwehrleinen, Turngeräte, Maschinen- und Isolierhanf, Hanfseile, Schnüre, Leinen und Taue für jeden Zweck. — Offerte und Musterstückchen kostenfrei.
Hanfseilerei in Wolfenbüttel.
Postfach 22.

Ein Wunder, daß Sie noch nicht taub sind und überhaupt arbeiten können!

Im neuzeitlichen Büro schreiben **nur geräuschlose** Maschinen. Nur eine gibt es auf der ganzen Welt, die Sie vollauf befriedigt, die

Remington-Noiseless

Sie dient Ihnen ohne Geklapper. Sie hören sie überhaupt nicht. Darf ich sie Ihnen schon morgen unverbindlich zeigen? Ein Anruf genügt.

Erich Rosener
Stuttgart, Friedrichstraße 23 A. Telefon 23478

Neuenbürg.

Frauen u. Mädchen,

die ihre **Garderobe und Wäsche selbst anfertigen** wollen, finden Anleitung in Mittags- und Abendkursen bei
Frau Berta Rößler
(Titelius) Siedlung.

Einzug von Forderungen

jeder Art
durch
Inkasso-Geschäft Wolfinger,
Neuenbürg.

Möbel,

neu und gebraucht, verkauft billig
Möbelhandlung Heuninger,
Theaterstraße 3, **Pforzheim.**

Kostenlos

erhalten Sie wichtige Aufklärung, wie Sie Ihr Einkommen um 100% steigern können. Schreiben Sie noch heute an: **Postlagerkarte 23, Berlin SW 48.**

Zu billigen Preisen

Gesangbücher

in reicher Auswahl

Bernhard Jgel,
Neuenbürg.

Wir retten Ihre Haare!

Darum senden Sie uns **sofort** etwas ausgekämmtes Haar zur **kostenlosen, mikroskopischen** Untersuchung ein, damit wir die Ursache des **Haarausfalls** feststellen können. Wir sagen Ihnen dann unverbindlich, was Sie dagegen tun können. Rückporto erbeten.
Diagnostisch-therapeutisches Haarinstitut,
Berlin-Britz 494.

Conweiler.

Eine 37 Wochen trächtige

Kalbin

verkauft
Albert Bänerle,
Flaschner.

Birkenfeld.

Lassen Sie sich nicht täuschen

wenn man Ihnen von irgendeiner Seite „billige" Stoffe für Kleidungsstücke anbietet. Der Einkauf von Stoffen ist Vertrauenssache, und nur der Fachmann kann Sie richtig bedienen, darum wenden Sie sich wegen der Beschaffung von Stoffen nur an Ihren Schneidermeister. Er wird Sie gut beliefern und Ihnen dauerhafte, gut sitzende Kleidungsstücke anfertigen, die sich in jedem Fall bezahlt machen!

Es empfehlen sich
Ferd. Höll & Sohn, Ernst Förschler,
Jakob Förschler, Gerhard Roeben,
Hermann Brohammer.

Schömberg.

1 schönen 4jährigen
Fuchs-Wallachen
gut eingefahren, verkauft mit aller Garantie.
Burghard zum „Löwen".
Auch kann ein jüngerer

Bursche

zur Mithilfe in der Landwirtschaft bei guter Behandlung und Bezahlung, mit Familienanschluß, eintreten. **D. O.**

Vertreter

zum provisionsweisen **Verkauf von Koch- und Backherden, Backöfen, Räucherschränken usw.** direkt an Private von südd. Herd- und Ofenfabrik **sofort gesucht.**

Angebote mit Angabe des Alters und der bish. Tätigkeit unter Nr. 648 an die „Enztäler"-Geschäftsstelle.

Ein Wohltäter der Menschheit

ist der altbekannte, heilkräftige und zugleich äußerst wohlschmeckende

✚ Rhöner Gebirgskräutertee ✚

den es in folgenden 4 verschiedenen Mischungen in den Apotheken gibt:

Nr. 1 Gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hexenschuß, Arterienverkalkung, Magen- und Darmbeschwerden, Appetitlosigkeit, Nieren- und Blasenleiden usw.

Nr. 2 Gegen Nervosität, Bleichsucht, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Krampfadern, geschwollene Beine, Wassersucht, Fettleibigkeit 2c.

Nr. 3 Gegen Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma, Lungenleiden 2c.

Nr. 4 Zur Blutreinigung und -Verbesserung und gegen Verstopfung.

Rhöner Gebirgskräutertee besteht aus giftfreien, edelsten Heilkräutern der herrlichen Ernte des Sonnenjahres 1928. Deshalb sollte niemand versäumen, diesen selten guten und dabei billigen Tee zu trinken. Tausende trinken ihn mit bestem Erfolg. Jetzt ist die günstigste Zeit für diese Teekur.

Zu haben in **Neuenbürg** in der **Apotheke.**

Höfen.

Zu verkaufen eine gute

Nutz- und Fahrkuh,

mit dem zweiten Kalb 38 Wochen trächtig.
Jakob Keck.

In welcher Gemeinde wäre ein erstklassiger

Koch- und Back-Kurs

erwünscht?

Gefl. Zuschriften unter „Kochkurs" an die „Enztäler"-Geschäftsstelle.

Wegen Verheiratung meines bish. Mädchens suche per sofort od. 15. März in kinderlosen Haushalt (2 Personen)

tüchtiges Alleinmädchen.

Dasselbe muß selbständig gut bürgerlich kochen können und in allen Hausarbeiten bewandert sein. Da Vertrauensposten, nur Mädchen im Alter von 20—26 Jahren mit besten Zeugnissen gesucht.

Angebote an Frau **P. Beideck,** Seidenhaus Müller, **Pforzheim,** Rathaus.

Ausverkauf.

Strickwolle p. Pfd. RM. 2.20. Vertr. ges. **Spinnerei Tirschenreuth. B. 421.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw